

Meine Zeit in Namibia und im Projekt war unvergesslich. Drei Monate die ich so schnell nicht mehr vergessen werde und nicht missen will. Ich schaue zurück auf eine Zeit voll Freude, neuen Begegnungen, Abenteuer und Erfahrungen. Wir waren nicht nur Teil eines Projektes sondern Teil einer großen Familie. Die Kooperation mit Marianne half mir die Kinder, das Leben in Namibia und ihre Kultur besser zu verstehen. Auch das Leben im Haushalt von Marianne, der Projektleitung von UNCSO, und ihrer Familie war sehr familiär und ich fühlte mich sehr wohl. Wir bekamen viel Freiraum für das bereisen Namibias und auch im Projekt haben wir viele Ideen miteingebracht und Marianne hatte immer ein offenes Ohr. Durch unsere UNCSO Kinder, ihr tägliches Lächeln, ihre Umarmungen und Gesten, durfte ich lernen, dass es auf die kleinen Dinge im Leben ankommt. Marianne ermöglichte uns auch den Einblick in den Alltag und die Wohnsituation der Kinder. Nach allem was ich in Namibia erleben durfte kann ich sagen, dass es für mich die beste Entscheidung war nach meinem Abschluss im UNCSO Projekt zu arbeiten. Der Wechsel aus Arbeit und Freizeit, Teamarbeit mit Marianne und den anderen Freiwilligen und natürlich die tägliche Zeit mit den Kindern war eine perfekte Kombination für mich.



Von rechts: Marianne Izaas (Projektleiterin), Lina Straub, Jonas Luttenberger, Oliver Droste, Chiara Fuchs, Laura Reisenbüchler